

HT1 Funding GmbH

Zwischenlagebericht für das erste Halbjahr 2011

Überblick

Dieser Zwischenlagebericht ist Bestandteil des Halbjahresfinanzberichtes gemäß § 37 w WpHG der HT1 Funding GmbH für den Zeitraum 1.1.2011 bis 30.6.2011.

Die HT1 Funding GmbH wurde gegründet, um sich als Stille Gesellschafterin an dem Handelsunternehmen der Dresdner Bank Aktiengesellschaft zu beteiligen, die Beteiligung durch die Ausgabe von Schuldverschreibungen zu refinanzieren und durch die Aufnahme von Darlehen die erwartete Erstattung von Kapitalertragsteuer vorzufinanzieren. Die Commerzbank Aktiengesellschaft hat 100 % der Anteile an der Dresdner Bank Aktiengesellschaft am 12. Januar 2009 erworben. Am 11. Mai 2009 erfolgte die Eintragung der Verschmelzung der Dresdner Bank mit der Commerzbank in Frankfurt am Main in das Handelsregister. Damit gingen sämtliche Rechte und Pflichten der Dresdner Bank Aktiengesellschaft, einschließlich aller Rechte und Pflichten aus der Stillen Einlage der HT1 Funding GmbH im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf die Commerzbank Aktiengesellschaft über. Die Dresdner Bank Aktiengesellschaft ist damit als übertragender Rechtsträger erloschen. Der Gesellschaftszweck der HT1 Funding GmbH bleibt durch die Verschmelzung der Dresdner Bank Aktiengesellschaft auf die Commerzbank Aktiengesellschaft unberührt.

Geschäftliche Entwicklung

Wesentliche Gegenstände der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft waren die mit dem Abrechnungszeitpunkt der stillen Beteiligung am 30. Juni 2011 zusammenhängenden Kontroll- und Cashflow-Tätigkeiten. Das Geschäftsjahr der Commerzbank AG wies für 2010 einen Bilanzgewinn von "0,00 Euro" aus. Eine Hochschreibung des Buchwerts des HT1 Funding GmbH erfolgte nicht. Dementsprechend erfolgte keine Gewinnbeteiligung für 2010 auf die Stille Einlage in der Commerzbank AG. Aufgrund der bedingten Zahlungsvereinbarung mit der Allianz SE wurde eine vertraglich vereinbarte Zahlung durch die Allianz SE bemessen auf den herabgesetzten Buchwert der Stillen Einlage geleistet, die über den Treuhänder HSBC Trustee Ltd. zum 30.6.2011 an die Investoren der Tier 1 Capital Securities weitergeleitet wurde.

Ergebnis der Geschäftstätigkeit / Prognosebericht

Aufgrund der ausgefallenen Gewinnbeteiligung zum 30.6.2011 wurde keine Forderung zur Rückerstattung der Kapitalertragssteuer der HT1 Funding GmbH begründet.

Generell hängen Ausschüttungen aus der Stillen Beteiligung vom Geschäftserfolg der Commerzbank AG ab. Für die HT1 Funding GmbH wirkt der Umstand vorteilhaft, dass Zinsaufwendungen für die Tier 1 Capital Securities nur dann fällig werden, wenn Erträge aus der Stillen Beteiligung oder Zahlungen unter einem bedingten Zahlungsverprechen der Allianz SE anfallen.

Zinszahlungen auf die Tier 1 Capital Securities in 2011 wurden aufgrund der bedingten Zahlungsvereinbarung mit der Allianz, unter dem die HT1 Funding GmbH einen Betrag in

Höhe von EUR 53.513.937,37 erhielt, geleistet. Die Liquidität der HT1 Funding GmbH ist bis zum Jahresende 2012 gesichert.

Zukünftig können weitere Zahlungsausfälle von Gewinnbeteiligungen auf die Stille Beteiligung und daraus resultierende Einschränkungen bei der Bedienung der Tier 1 Capital Securities nicht ausgeschlossen werden.

Des Weiteren kann in den Folgejahren zwar davon ausgegangen werden, dass die Allianz SE weiterhin ihre vertraglichen Verpflichtungen aus der bedingten Zahlungsvereinbarung erfüllen wird; die Verpflichtungen aus dem Zahlungsverprechen hängen jedoch unter anderem vom Unternehmenserfolg der Allianz SE ab.

Die Geschäftsführung geht aufgrund der bestehenden Verträge im Zusammenhang mit den Tier 1 Capital Securities und der Tatsache, dass keine Investitionsvorhaben oder personelle Veränderungen geplant sind, von der Unternehmensfortführung aus.

Bad Soden, den 19.8.2011

Sebastian Kasperkowitz

Geschäftsführer

HT1 Funding GmbH
Bad Soden am Taunus
Bilanz zum 30. Juni 2011

Aktivseite

	30.06.2011		31.12.2010
	€	€	T€
A. <u>Anlagevermögen</u>			
I. <u>Sachanlagen</u>			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1,00		0
II. <u>Finanzanlagen</u>			
1. sonstige Ausleihungen	1.000.000.000,00		1.000.000
		1.000.000.001,00	1.000.000
B. <u>Umlaufvermögen</u>			
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1. sonstige Vermögensgegenstände	23.990,88		53.538
II. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	15.029.793,78		15.884
		15.053.784,66	69.422
C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>		0,00	4
D. <u>Aktive latente Steuern</u>		573.879,00	415
E. <u>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</u>		5.181.276,08	4.103
		1.020.808.940,74	1.073.944

HT1 Funding GmbH
Bad Soden am Taunus
Bilanz zum 30. Juni 2011

Passivseite

	30.06.2011		31.12.2010
	€	€	T€
A. <u>Eigenkapital</u>			
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	25.000,00		25
II. <u>Verlustvortrag</u>	-4.127.571,89		-2.129
III. <u>(Halb-) Jahresfehlbetrag</u>	-1.078.704,19		-1.999
IV. <u>Nicht gedeckter Fehlbetrag</u>	5.181.276,08		4.103
		0,00	0
 B. <u>Rückstellungen</u>			
1. <u>Steuerrückstellungen</u>	5.197,00		5
2. <u>sonstige Rückstellungen</u>	253.800,00		171
		258.997,00	176
 C. <u>Verbindlichkeiten</u>			
1. <u>Anleihen</u>	1.000.000.000,00		1.000.000
2. <u>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</u>	20.548.069,30		20.050
davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr €20.548.069,30 (31.12.2010 T€20.050)			
3. <u>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</u>	1.776,04		204
davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr €1.776,04 (31.12.2010 T€204)			
4. <u>sonstige Verbindlichkeiten</u>	98,40		27.124
davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr €98,40 (31.12.2010 T€27.124)			
		1.020.549.943,74	1.047.378
 D. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>		0,00	26.390
		1.020.808.940,74	1.073.944

HT1 Funding GmbH

Bad Soden am Taunus

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum

vom 1. Januar bis 30. Juni 2011

	01.01.-30.06.2011		01.01.-30.06.2010
	€	€	T€
1. Erträge aus stiller Beteiligung		0,00	0
2. Zinsaufwendungen aus ausgegebenen Wertpapieren		-26.390.434,87	-26.390
3. sonstige betriebliche Erträge		26.390.452,30	26.409
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-7.500,00		-7
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-975,56</u>	-8.475,56	-1
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		-126.031,36	-121
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		30,29	0
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>-498.106,99</u>	<u>-465</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-632.566,19	-575
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>-446.138,00</u>	<u>-605</u>
10. Halbjahresfehlbetrag		<u><u>-1.078.704,19</u></u>	<u><u>-1.180</u></u>

HT1 Funding GmbH

Bad Soden am Taunus

Anhang für den Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2011

A. Allgemeine Angaben

Der Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2011 wird gemäß den **Vorschriften** der §§ 264 ff HGB unter Berücksichtigung der ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Vermerke, die nach den Gliederungsvorschriften bei Posten der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung oder wahlweise bei diesen Posten bzw. im Anhang anzubringen sind, werden teilweise direkt bei den Posten der Bilanz, ansonsten im Anhang angebracht.

Die **Vorjahresangaben** beziehen sich auf den 31. Dezember 2010.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer **großen Kapitalgesellschaft** gemäß § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB auf.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Halbjahresabschluss wurde trotz der bestehenden **bilanziellen Überschuldung** weiterhin unter der Annahme der **Unternehmensfortführung** aufgestellt, da aufgrund der bestehenden Verträge im Zusammenhang mit der Ausgabe der Wertpapiere die Liquidität langfristig gesichert ist und aufgrund der bestehenden Planung für die nächsten fünf Jahre mit einer positiven Geschäftsentwicklung gerechnet wird.

Die Bewertung des **Sachanlagevermögens** erfolgt zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Anschaffungspreisminderungen, vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen, ausschließlich nach der linearen Methode. Den Abschreibungen liegt eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 3 Jahren zugrunde.

Die **Finanzanlagen** sind mit den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips angesetzt. Eine Abwertung wurde trotz der Beteiligung am Bilanzgewinn von Null der Commerzbank AG, Frankfurt am Main, als Gesamtrechtsnachfolgerin der Dresdner Bank AG nicht vorgenommen, da die Bank den Beteiligungsvertrag nur kündigen darf, wenn der Buchwert der stillen Einlage im Jahresabschluss der Bank zum Zeitpunkt der Kündigungserklärung dem Einlagennennbetrag entspricht.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert bewertet.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem **Gesamtkostenverfahren** aufgestellt.

Abweichend vom gesetzlichen Gliederungsschema sind in der Gewinn- und Verlustrechnung die Posten Erträge aus stiller Beteiligung und Zinsaufwendungen aus ausgegebenen Wertpapieren an den Anfang gestellt, da es sich hierbei um die wesentlichen Erträge und Aufwendungen der Gesellschaft handelt.

C. Angaben zur Bilanz

Ein **Anlagenpiegel** ist als Anlage diesem Anhang beigelegt.

Die **Restlaufzeit** der unter den **Finanzanlagen** ausgewiesenen sonstigen Ausleihungen beträgt mehr als ein Jahr.

Die **aktiven latenten Steuern** resultieren vollständig aus den zum 30. Juni 2011 prognostizierten steuerlichen Verlustvorträgen über T€3.625 für die Körperschaftsteuer und den Solidaritätszuschlag. Die Berechnung erfolgt mit einem Steuersatz von 15% für die Körperschaftsteuer und mit einem Steuersatz von 5,5% auf die Körperschaftsteuer für den Solidaritätszuschlag.

In Höhe der aktiven latenten Steuern T€574 besteht eine **Ausschüttungssperre** für Gewinne der Gesellschaft.

Der **nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag** in Höhe von T€5.181 resultiert aus einem negativen operativen Ergebnis, der Gewerbesteuer des Geschäftsjahres und dem Verlustvortrag, die insgesamt das gezeichnete Kapital übersteigen. Die Gewerbesteuerbelastung ergibt sich aus den Hinzurechnungsvorschriften zum Gewerbeertrag insbesondere den Vorschriften für die Hinzurechnung von Zinsaufwendungen.

Die **sonstigen Rückstellungen** resultieren im Wesentlichen mit T€134 aus den DCIA Gebühren, mit T€70 aus Jahresabschlusskosten und mit T€43 aus Beiträgen zur Industrie- und Handelskammer.

In den **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** sind abgrenzte Zinsen in Höhe von T€498 enthalten.

Die **Restlaufzeit** der Anleihe beträgt mehr als fünf Jahre. Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit über 5 Jahren beträgt T€1.000.000. Die Restlaufzeiten der übrigen Verbindlichkeiten betragen bis zu einem Jahr.

D. Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr wurden **Dienstleistungen des Abschlussprüfers** in Höhe von T€31 im Aufwand erfasst.

Ein **Prüfungsausschuss nach § 324 HGB** wurde nicht eingerichtet, da es sich um eine kapitalmarktorientierte Gesellschaft handelt, deren ausschließlicher Zweck die Ausgabe von Wertpapieren ist.

Im Geschäftsjahr 2011 ist wie in den Vorjahren

Herr Sebastian Kasperkowitz, Rechtsanwalt

zum alleinigen **Geschäftsführer** bestellt. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Bezüglich der **Bezüge des Geschäftsführers** wird von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Die Gesellschaft beschäftigt neben dem Geschäftsführer keine weiteren **Mitarbeiter**.

Bad Soden am Taunus, den 19. August 2011

Die Geschäftsführung

HT1 Funding GmbH
Bad Soden am Taunus
Anlage zum Anhang des Halbjahresfinanzberichts 2011
Entwicklung des Anlagevermögens

	Sachanlagen	Finanzanlagen	Gesamt
	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Sonstige Ausleihungen	
	€	€	€
Anschaffungs- und Herstellungskosten			
Stand am 01.01.2011	2.786,63	1.000.000.000,00	1.000.002.786,63
Zugänge	0,00	0,00	0,00
Abgänge	0,00	0,00	0,00
Stand am 30.06.2011	2.786,63	1.000.000.000,00	1.000.002.786,63
Kumulierte Abschreibungen			
Stand am 01.01.2011	2.785,63	0,00	2.785,63
Zugänge	0,00	0,00	0,00
Abgänge	0,00	0,00	0,00
Stand am 30.06.2011	2.785,63	0,00	2.785,63
Buchwerte			
Stand am 30.06.2011	1,00	1.000.000.000,00	1.000.000.001,00
Stand am 31.12.2010	1,00	1.000.000.000,00	1.000.000.001,00

HT1 Funding GmbH

Bad Soden am Taunus

Entsprechenserklärung für den Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2011
(§ 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG)

Wir versichern nach bestem Wissen und Gewissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Halbjahresabschluss der HT1 Funding GmbH, Bad Soden, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bad Soden am Taunus, den 19. August 2011

Die Geschäftsführung